

Marathon-Nacht: Zwei Rekorde geknackt

Noch nie gingen so viele Läufer auf die fünf Strecken in Rostock / Bestzeit bei den Frauen

Von Lara Lichtenthaler

Stadtmitte. Zwei neue Rekordmarken konnte der Veranstalter der 16. Hella Marathon Nacht am Sonnabend verbuchen. Die erste fiel mit der Teilnehmerzahl: 2169 Läufer wollten eine der fünf Strecken in Angriff nehmen – fünf mehr als im Jahr davor. Die Niederländerin Denise van Elk stellte dann noch einen neuen Streckenrekord bei den Marathonläuferinnen auf. Die 42 Kilometer absolvierte sie in 3:05:23 Stunden und war somit gute zwei Minuten schneller als Franziska Jung, die 2016 gewann.

Für van Elk war es nicht der erste Start in Rostock. 2015 lief sie schon einmal in der Hansestadt. „Damals habe ich mir gesagt, dass ich noch einmal herkomme, wenn ich besser trainiert habe“, sagt die 27-Jährige. Bei den Marathonläufern gewann der Berliner Gerrit Wegener mit einer Zeit von 2:44:39 Stunden. „Das ist keine persönliche Bestleistung, aber ich bin zufrieden mit der Zeit“, sagt Wegener. Der 37-Jährige startete das erste Mal in Rostock.

Unter den 332 Marathonteilnehmern war auch das Ehepaar Jochen und Marion Konrad. „Für dieses Jahr ist das unser 27. Marathon“, sagt Jochen Konrad. „Meistens laufen wir Ultras“, fügt seine Frau hinzu, „die sind meist 50 Kilometer oder länger.“ Das aus Siegen stammende Ehepaar möchte in dieser Woche eine Laufstrecke von etwa 160 Kilometern schaffen.

Erstmalig in Rostock startete auch der Sieger des Halbmarathons Mourad Bekakha. „Die Strecke hat mich überrascht. Durch die Steigungen im Warnowtunnel dachte ich, ich wäre in Bayern“, erzählt der Hamburger mit einem Schmunzeln. Er gewann mit einer



Auf der Strecke „Rostocker 7“ liefen 315 Sportler durch die Innenstadt.

FOTOS: LARA LICHTENTHALER

Zeit von 1:13 Stunde. Bei den Frauen sicherte sich Carolin Ottmüller aus Lüneburg mit 1:30 Stunde den Sieg im Halbmarathon.

Einheimische fanden sich vor allem beim Jubiläums-Staffellauf. Erstmalig führte dieser durch die Innenstadt. Zum sechsten Mal in Folge setzte sich das Team des TC Fico Gesundheitsclub mit einer Zeit von 2:30:54 Stunden durch. Mit dabei

waren auch die PUR'is von der Universität Rostock. „Wir laufen hier aus Spaß an der Sache und für den Teamgeist“, erklärt Manja Henneberg. Die Technische Assistentin lief das erste Mal bei einem Weltkampf. Auch der Rostocker Masterstudent Felix Hermann startete erstmals bei einem Staffellauf: „Mit drei Runden laufe ich etwa die zehn bis elf Kilometer, die ich

auch privatschaffe.“ Die Veranstalter blicken auf eine sehr gute Marathon-Nacht zurück. BMS-Laufgesellschafts-Mitglied Karsten Schölermann bestätigt, dass es keine Zwischenfälle gab. „Die Wasserstellen hatten keine Engpässe und mit den Getränken und den Mitgliedern des Deutschen Roten Kreuzes, hätten wir doppelt so viele Teilnehmer versorgen können“,



Er war am schnellsten: Gerrit Wegener ist mit einer Laufzeit von 2:44 Stunden Sieger des Marathons.

Sieger der Marathon Nacht

2169 Teilnehmer konnte die diesjährige Marathon Nacht aufweisen und stellte damit einen neuen Teilnehmerrekord auf.

Bei den Marathonläufern gewann der Berliner Gerrit Wegener mit 2:44 Stunden. Siegerin bei den Frauen war Denise van Elk mit einer Zeit von 3:05 Stunden – Streckenrekord!

Die ersten Plätze des Halbmarathons sicherten sich Mourad Bekakha mit 1:13 Stunde aus Hamburg und Carolin Ottmüller mit 1:30 Stunde.

sagt der Hamburger. „Das einzige Problem war die Hitze, sodass weniger Teilnehmer ins Ziel liefen als angemeldet waren.“ Nur 1881 Läufer schafften es über die Ziellinie.

Die nächste Marathon-Nacht findet am 3. August 2019 statt. „Bis zum 15. August diesen Jahres können sich Läufer noch zu einem besonders günstigen Preis anmelden“, sagt Schölermann.

Gitarre von Peter Maffay wird verlost

Steppenwolf spielt Lieder von „Tabaluga“ bei der Hanse Sail

Stadthafen. Auf der Bühne Hanse Sail und Antenne MV auf der Haedde-Halbinsel wird die Showband Steppenwolf rund um Frontmann Andreas Engel am Donnerstag, dem 9. August, ab 15 Uhr mit kultigen Hits von Peter Maffay die Figur Tabaluga zum Leben erwecken.

Seit 1983 zaubert der kleine grüne Drache mit seinen Abendstücken zu Themen wie Freundschaft und Erwachsenwerden Fans ein Lächeln ins Gesicht. Der deutsche Rocksänger Peter Maffay erfand zusammen mit dem Kinderliedermacher Rolf Zuckowski und dem Maffay-Textautor Gregor Rottschalk die Märchenfigur, die seitdem Kultstatus erlangt hat.

Der Berliner Sänger und Künstler Andreas Engel performt nun schon seit mehr als 30 Jahren die Songs des deutschen Rocksängers und engagiert sich darüber hinaus auch für die Peter-Maffay-Stiftung des Musikers.

„Um diese Stiftung bei ihren Projekten zu unterstützen, wird auf der Bühne auch eine von Peter Maffay handsignierte Gitarre auf der Bühne verlost. Lose für diese Aktion können am 9. August bis 16 Uhr an der Bühne für 5 Euro erstanden werden. Ziel der Stiftung ist es, traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in ganz Europa, den sogenannten Tabaluga-Häusern, dabei zu helfen, Kräfte zu sammeln und eine Auszeit von ihrem Alltagsleben zu bekommen.“

Lokalsport

Ein Event mit 2169 Gewinnern

Passend zum 800. Stadtjubiläum mit Rekorden in die Geschichtsbücher: „hella marathon nacht“ erneuert ein Erfolg

Von Bernd-Dieter Herold

ROSTOCK Die Uhrzeiger am Rostocker Rathaus bewegen sich auf Mitternacht zu. Noch sind zwei der 269 um 18 Uhr bei der „hella marathon nacht“ auf die 42 195 Meter lange Strecke gegangenen Läufer unterwegs. Beifall brandet auf dem hell erleuchteten Neuen Markt auf, als der Este Tanel Kadai (5:52:15 Stunden) den Zielstrich überquert. Wenig später wird die aus Dresden stammende Sylvia Siebert angekündigt. Auch sie gewann den Kampf gegen sich selbst. „Das war auch mein Ziel. Aufgeben passt nicht zu mir“, so die 50-Jährige. Ähnlich dachten in den zwei Haupttrennen, Marathon und Halbmarathon (21,1 km), viele. Sie powerten sich aus, gaben alles, hatten unterwegs jedoch auch Spaß. So der Hamburger Hartmut Dittmer, erstmals in Rostock am Start: „Ich wollte die Strecke einfach nur genießen, konnte so nebenbei auch einige Gespräche führen. Es passte einfach alles bis zur ‚Dusche‘ durch die Freiwillige Feuerwehr in Gehlörsdorf. Ich komme auf jeden Fall wieder.“

Die 16. Rostocker Marathon-Nacht war ein Erfolg. Passend zum 800. Stadtjubi-



Der Start zum Marathon u. a. mit den Rostockern Sebastian Rank (rechts/am Ende 26. und Dritter der M 30) sowie John Alms (rotes Shirt/18.). Es gewann der Hamburger Gerrit Wegener in 2:44:31 Stunden. Vorjahressieger Carsten Tautorat vom Team City Sport Rostock wurde in 2:53:13 Vierter.

FOTOS: BERND-DIETER HEROLD (5)

läum ging sie zudem mit Rekorden in die Geschichtsbücher ein. 2169 Läuferinnen und Läufer, selbst aus Japan, Aserbaidschan und Mexiko, um nur drei von fast 30 Nationen zu nennen, gingen an den Start. Rostock rief – und die Sportler kamen, wollen 2019 erneut dabei sein. So auch die Niederlän-

derin Denise van Elk. Die 27-Jährige drückte als Frauensiegerin die Rostocker Marathon-Bestzeit auf 3:05:23 Stunden und meinte: „Viel leicht gelingt mir ja noch das Durchbrechen der Schallmauer. In den letzten drei Jahren habe ich mich von 3:45 ganz dicht herangeschoben.“

Sechs Wettbewerbe wurden durchgeführt. Die Marathon-Staffeln mit ihren Wechseln direkt am Neuen Markt konnten hautnah verfolgt werden. Klara Meinert aus Groß Klein sah das sehr positiv: „Es macht schon Sinn, direkt beim Geschehen mitfiebern zu können. Das war eine gute Idee der Ver-

anstalter.“ Den Lauf gewannen die von André Bauschmann – Dritter bei der Rostocker, 7 – angeführten Youngster des TC FIKO. Gewonnen hatten aber alle 2169 „Lauf-Verrückten“.

Alle Ergebnisse im Internet unter my.racesresult.com/80015



„Die Ecole-Schule Warnemünde unterstützt ehrenamtlich die Marathon-Nacht mit dem Physio-Team bereits zum zehnten Mal. Für Auszubildende ist das auch Gelegenheit, in der Praxis zu lernen.“

Marina Behne
Team Physio Ecole



„Für mich ist heute im schönen Rostock Premiere. Sonst bin ich in meiner Heimatstadt, Niedersachsen und Schleswig-Holstein am Start. Ich werde die Sache ruhig angehen, will alles genießen.“

Hartmut Dittmer
Hamburg



„Ich war zum x-ten Mal hier am Start. Die Organisation, auch die Schiffsfahrt zum Warnowtunnel, war super. Im Halbmarathon konnte ich Platz sieben in der W 50 belegen. Ich komme wieder.“

Doris Kinder
Ribnitz-Damgarten



„Die ‚hella marathon nacht‘ ist für mich Pflicht. Zum Glück waren die Temperaturen erträglich. Untermwegs war alles bestens abgesperrt. Es hat Spaß gemacht, in toller Atmosphäre zu laufen.“

Danny Ahrens
Dassow